



Mancos

*Dankt
Ihnen!*

Abschlussbericht 2021
Für Kinder. Für die Zukunft.

Dank grundlegenden Veränderungen in wichtigen Lebensbereichen haben die Menschen in **Mancos, Peru**, jetzt ein Leben mit Perspektiven vor sich.



Projektinfo

Land
Peru

Region
Yungay, Ancash

Entwicklungsprojekt
Mancos

Menschen im Projektgebiet
ca. 25 700

Projektdauer
2004 bis 2021

Projektschwerpunkte
Kinderrechte + Kinderschutz
Wasser + Hygiene
Bildung + Einkommen

Quelle Zahlen:
Completion Report Querococha 2021

Ihr Einsatz hat Leben verändert

Als das Entwicklungsprojekt startete, fehlte es der Bevölkerung an grundlegenden Gesundheitsdienstleistungen und einem funktionierenden Bildungssystem. Viele Kinder waren unterernährt und litten an Blutarmut. Die schlechte Wasserqualität führte vermehrt auch zu vermeidbaren Krankheiten. **Es fehlten Bildungsmöglichkeiten** und Chancen, sich selbst eine würdige Zukunft aufbauen zu können.

Gemeinsam haben wir diese Ausgangssituation grundlegend verändert: 2004 wurde gemeinsam mit World Vision Peru das Entwicklungsprogramm Mancos ins Leben gerufen. Ziel war, die allgemeine Gesundheit zu verbessern, den Menschen den Zugang zu sicherem Wasser zu ermöglichen und die Bevölkerung mithilfe von Leseklubs und Ausbildungskursen **ein Leben in Würde** und mit Perspektiven zu ermöglichen. Die Kinder wissen jetzt, was ihre (Mitsprache-)Rechte sind und wie sie sich auch politisch beteiligen können. Im Zuge dessen wurden über die Jahre viele Freiwilligen-Netzwerke und Kinderorganisationen aufgebaut, die die Entwicklung auch in Zukunft vorantreiben werden.

So geht es weiter

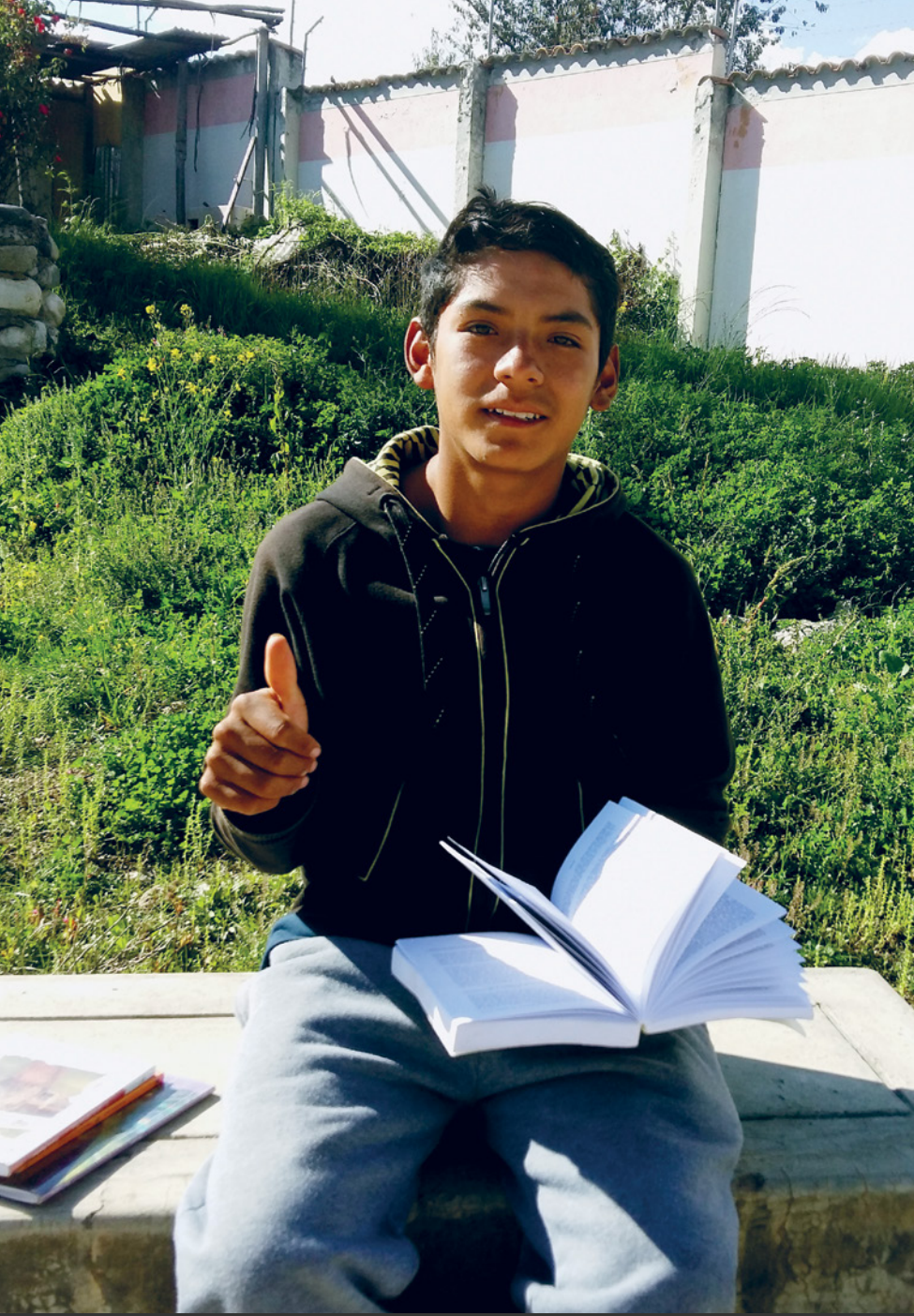
Die während des Projekts entstandenen Kinder- und Jugendclubs und das im Projekt eingesetzte Gemeindeforum werden sich weiterhin für ihre Rechte in der Region einsetzen. Das Gemeindeforum wird sich weiterhin darum kümmern, dass kinderfreundliche Politik betrieben wird.

2012 erbrachten nur **57%** der Zweitklässler die gewünschten Lese- und Schreibfähigkeiten.



2018 waren es schon **84%**.





«Früher las ich nicht gerne...

... und die wenigen Dinge, die ich las, verstand ich nicht. Heute verstehe ich, was ich lese. Die Art und Weise, wie unser Lehrer uns das Lesen schmackhaft gemacht hat, war super. Damit fing alles an.»

Dank neuer, attraktiver Lernmethoden lesen heute viele Kinder aus Mancos auch zu Hause in ihrer Freizeit.

Ricardo liebt es, Bücher über andere Länder und Kulturen zu lesen.

Ihr Beitrag hat Langzeitwirkung. Das haben wir in Mancos erreicht:



Kinderrechte + Kinderschutz

Dank Kinderclubs und Aufklärungsprogrammen ist die Bevölkerung für Kinderschutz und Kinderrechte sensibilisiert. 99 Lehrer sprechen das Thema als Teil ihres Lehrplans in der Schule an.



Wasser + Hygiene

77% der Eltern mit Kindern unter 5 Jahren wissen jetzt, wie wichtig gute Hygiene für die Gesundheit ihrer Kinder ist, sodass weniger Kinder an Durchfall leiden. 17 Haushalte haben jetzt ein Trinkwassersystem zuhause.



Bildung + Einkommen

Dank neuer Lehrmethoden, 17 eröffneten Schulbibliotheken, 217 mobilen Rucksack-Bibliotheken, Leseclubs etc. können und wollen die Kinder in Mancos heute lesen. In dem Projekt für junge Berufstätige erlernen Jugendliche wichtige Fähigkeiten für ihre berufliche Zukunft. 91% der Teilnehmenden haben danach Praktikumsstellen gefunden.

Unsere Erfolgsgeschichten



Endlich Lesestoff: In Mancos wurden 17 Bibliotheken eröffnet und 217 mobile Rucksack-Bibliotheken zur Verfügung gestellt.

Schule ist nicht gleich Schulqualität

Obwohl im Projektgebiet Mancos über 90 Prozent der Kinder in die Schule gehen, war das Bildungssystem ein ernst zu nehmender Schwachpunkt der Region. Trotz Schulbesuch waren 2011 die Leistungen von rund 60 Prozent der Schülerschaft ungenügend. Keine Schule in der Region verfügte über eine Schulbibliothek und die Schüler wurden nicht zum Lesen motiviert. Das änderte sich mit dem **Einführen eines breiten Fächers an Leseaktivitäten**: World Vision organisierte Bibliotheken, führte Lesefeste durch und neue Lernmethoden ein und organisierte neben-schulische Leseklubs und Schreibwettbewerbe. Mit Erfolg: Bereits 2018 erbrachten 84 Prozent der Zweitklässler die erwünschten Lese- und Schreibfähigkeiten (2012: 57%).



Soraya (rechts) und eine Freundin haben für eine Berufs-Ausstellung leckere «Turron» (Nougat-ähnliches Gebäck) hergestellt.

An die Zukunft gedacht

Für Jugendliche gab es in Mancos kaum Perspektiven. Es fehlten berufsspezifische Ausbildungen, die es ihnen ermöglichen würden, mit einer soliden Grundausbildung dem Armutskreislauf zu entkommen. Das 2014 gestartete «Young Entrepreneurs»-Projekt schaffte Abhilfe und bot den Jugendlichen Kurse und Schulungen in unterschiedlichen Bereichen an. **91 Prozent der Teilnehmenden hatten danach Praktikumsstellen** und sind jetzt gut gewappnet für ihre berufliche Zukunft. Dank 60 engagierten Lehrern ist heute das Erlernen berufsspezifischer Fähigkeiten auch Teil der Schulbildung. 2016 wurde dieser Punkt auch als fester Bestandteil in den Lehrplan aufgenommen.

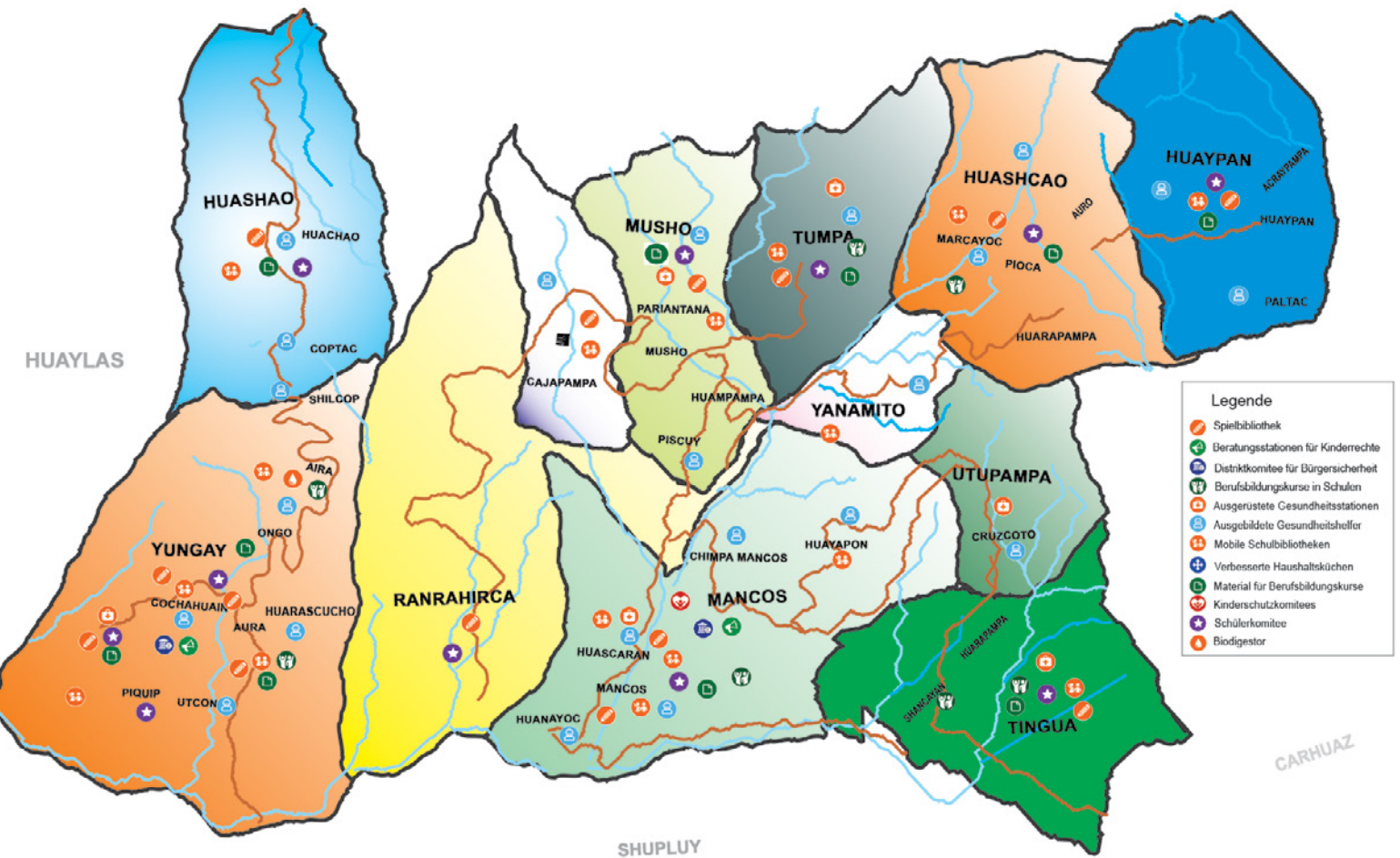


Mit selbstgemachten Plakaten und Bannern setzen sich Kinder für ihre Rechte ein – und finden Gehör.

Erziehung geht auch ohne Gewalt

In vielen Teilen Lateinamerikas ist häusliche Gewalt und körperliche Bestrafung normal. Selbst die Kinder wissen nicht, dass dies gegen ihre Rechte verstößt. In Mancos wurde deshalb ein besonderer Fokus darauf gesetzt, die Eltern darüber aufzuklären, wie man seine Kinder liebevoll erzieht. 99 Lehrpersonen haben dieses Thema auch in ihren Lehrplan aufgenommen und sensibilisieren Eltern und Kinder für einen Umgang ohne Gewalt. Und die Kinder nehmen das Anliegen heute auch selbst in die Hand: «Ich habe mich nie getraut, etwas zu sagen. In Workshops lernten wir unsere Rechte kennen und bringen im Jugendrat im Namen der anderen Kinder der Region unsere Anliegen ein», erzählt die 12-jährige Shirley stolz.

Karte Mancos



Die Entwicklung in Mancos geht weiter

Aus vielen Jahren Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit hat sich gezeigt, dass Entwicklung nur dann nachhaltig ist, wenn sie von der Bevölkerung weitergetragen wird. Genau dies geschieht in Mancos: Die einzelnen Symbole stehen für Massnahmen, Institutionen und Aktionsgruppen, die auch nach dem Projektende von der Bevölkerung selbst weitergeführt werden. Die Schülerkomitees (weisser Stern in violetterm Kreis) realisieren beispielsweise Projekte zu Kinderrecht und Kinderschutz an ihren Schulen und multiplizieren dadurch ihr Wissen. Die mobilen Bibliotheken in Form von Rucksäcken (oranges Symbol mit zwei Kindern) ermöglichen es der lokalen Bevölkerung, auch Kinder

mit Lesestoff zu erreichen, die sonst keine oder nur bedingte Möglichkeit hätten, ausserschulisch Lesen zu lernen oder sich darin zu verbessern. Engagierte Gesundheitshelfer (hellblaues Symbol) besuchen Familien mit Kindern unter 5 Jahren, für die eine ausgewogene Ernährung unbedingt notwendig und überlebenswichtig ist. Die Gesundheitshelfer, die von World Vision ausgebildet wurden und von lokalen Institutionen weitergebildet werden, erklären den Familien beispielsweise, wie sie nahrhafte Mahlzeiten aus lokalen Nahrungsmitteln zubereiten, und stehen ihnen bei weiteren Anliegen zur Seite. Die Entwicklung in Mancos bleibt nicht stehen, sie geht weiter.

ABSCHIED VON MANCOS

¡Muchas gracias!

Im Namen von ganz Mancos möchte ich Ihnen, liebe Patinnen und Paten, herzlich für Ihre langjährige Unterstützung danken. Sie haben uns treu begleitet. Nur dank Ihnen konnte World Vision die Zukunft für die Kinder, ihre Eltern, die lokalen Partner und die gesamte Gemeinde nachhaltig verändern. Gemeinsam haben wir die Gesundheits- und Ernährungssituation in Mancos nachhaltig verbessert, die Kinder über ihre Rechte aufgeklärt und ihnen dazu verholfen, auch selbst politisch aktiv zu werden.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Fürsorge. Wir hoffen, dass Sie auch in Zukunft Menschen unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!



Mayker Huansha Villanueva,
Programmleiter Mancos



Mehr Informationen zum Projekt und weitere Storys finden Sie unter:

myworldvision.ch



Für Kinder. Für die Zukunft.

Wir setzen Ressourcen und Spenden effizient und transparent ein. World Vision Schweiz ist zweifach durch die international anerkannte, unabhängige Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme, SQS, ausgezeichnet (ISO 9001, NPO-Label) und trägt das Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex.

Kinderhilfswerk
WORLD VISION SCHWEIZ
Kriesbachstrasse 30
8600 Dübendorf
+41 44 510 15 15
info@worldvision.ch
worldvision.ch



[facebook.com/WorldVisionSchweiz](https://www.facebook.com/WorldVisionSchweiz)
twitter.com/WorldVisionCH
[youtube.com/WorldVisionSchweiz](https://www.youtube.com/WorldVisionSchweiz)
[instagram.com/worldvisionch](https://www.instagram.com/worldvisionch)

Allgemeine Spenden: Postkonto 80-142-0